

Chirurg für einen Tag

Die Schüler durchliefen mehrere Stationen, in denen sie die verschiedensten Aufgabenbereiche der Chirurgie hautnah erleben und begreifen konnten.

I. Operationssimulationen

Die Schüler konnten durch Operationssimulationen am Computer, mit denen selbst erfahrene Ärzte Operationen üben, ihre taktile Geschicklichkeit testen.





Auch Frau Conrad durfte mal ran – und musste sich ganz schön konzentrieren...

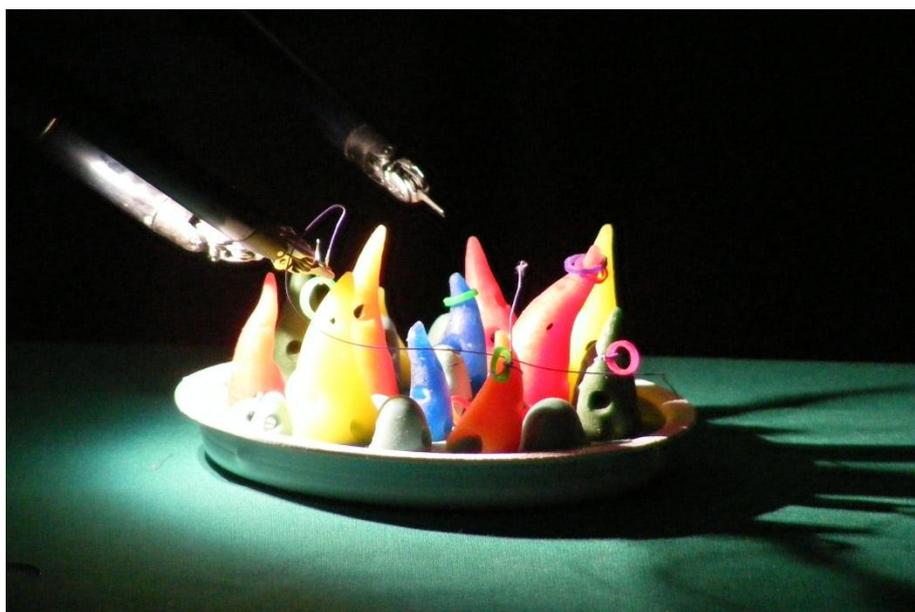
II. Übung im Trainingsoperationsraum

In einem Trainingsoperationsraum bekamen die Schüler einen Eindruck von der Teamarbeit der Ärzte (Operierende Ärzte und Anästhesist) während einer Operation und konnten in einer realen Notfalldarstellung auch die enorme Verantwortung und Vielschichtigkeit, die eine Operation mit sich bringt, erahnen.



III. Das Hightech-Gerät der Medizin - *daVinci*

Höhepunkt war die Benutzung des zurzeit modernsten und teuersten Gerätes, das in der Chirurgie für endoskopische Operationen verwendet wird, *daVinci*. Auch hier durften die Schüler selbst Hand anlegen. Der große Fortschritt dieser Operationstechnik ist eine dreidimensionale Sicht auf den Operationsbereich aufgrund des speziellen Kamerasystems sowie die große Beweglichkeit der kleinen OP-Werkzeuge (Schere, Zange), die wie eine Hand in alle Richtungen bewegt werden können.



Übung an Silikonmodellen



IV. Das Leben als Student

Und so nebenbei bekamen die Schüler auch ein Gefühl für das vielleicht später folgende Studium. Sie waren beeindruckt vom großen Hörsaal und der Vielzahl an Gebäuden auf dem Uni-Gelände, die alleine nur für den Fachbereich Medizin benötigt werden. Doch alles etwas anders als Schule... 😊

